

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 27 (1911)

**Heft:** 26

**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gesellschaft Tonwerk in Lausen (Baselland) direkt erhältlich.

## Holz-Marktberichte.

**Holzpreise in Graubünden.** (Korr.) Die Gemeinde Valendas verkaufte folgende Holzfortimente zum Preis von Fr. 21 per m<sup>3</sup> aus ihren Waldungen Sattel-Rongalina, Carera-Allmeine und Langenrongi: 480 Stück Fichten-Bauholz I. und II. Klasse mit 141 m<sup>3</sup>, und aus Issla Halda 179 Stück Föhren-Schwellen III. Klasse mit 22 m<sup>3</sup> à Fr. 17. 50; die Gemeinde Tamins aus Hochwand, zuzüglich Fr. 4. 50 für Transportkosten bis Ragaz: 105 Stück tannene und föhrene Saghölzer I., II. und III. Klasse mit 45,75 m<sup>3</sup> à Fr. 25. 50, sowie 239 Stück Bauhölzer mit 88,95 m<sup>3</sup> à Fr. 18, und 146 Stück verschiedene tannene Saghölzer III. Klasse mit 88,84 m<sup>3</sup>, zuzüglich Fr. 2. bis Reichenau, à Fr. 25; die Gemeinde Celerina aus Spuondan 314 Stück Linden-, Ahorn- und Föhrensagholz I. und II. Klasse mit 105 m<sup>3</sup> à Fr. 17, zuzüglich Fr. 1 bis Rätische Bahn; die Gemeinde Süss aus Rüsatsch: Fichten I., II. und III. Klasse 319 Stück Obermesser mit 144 m<sup>3</sup> à Fr. 32, Untermesser 675 Stück mit 178 m<sup>3</sup> à Fr. 25, Latten 311 Stück mit 26 m<sup>3</sup> à Fr. 20, und 268 m<sup>3</sup> Brennholz à Fr. 15 per m<sup>3</sup>.

## Verschiedenes.

**Der Eisofen.** Der im Zeichen der Hitzwelle verlaufene diesjährige Sommer hat in Amerika eine Erfindung gezeitigt, die der von der Hitze getroffenen Menschheit einmal gute Dienste zu leisten bestimmt ist. Der Erfinder wenigstens preist die Neuheit als ein Universalmittel gegen Hitze und der Erfinder ist kein anderer als Alexander Graham Bell, der weltbekannte Entdecker des Magnettelephons. Er hat seinen Apparat in Ermangelung einer besseren Bezeichnung „Eisofen“ genannt, einen Apparat, der den Zweck hat, im Sommer die Wohnung kühl zu halten, wie sie der mit Heizmaterial bediente Ofen warm macht. Bell hat den Apparat in seinem Hause in Washington während der ersten Hälfte des abnorm heißen Juli praktisch erprobt und versichert dadurch die Zimmertemperatur auf dem unveränderten Niveau von 16 Grad erhalten zu haben, während das Thermometer draußen über 40 Grad registrierte. Die Vorrichtung verbindet im übrigen den Vorteil der Einfachheit mit den geringen Anschaffungskosten. Sie besteht aus einem der gebräuchlichsten Eischränke, an dem ein mit der Außenluft in Verbindung stehendes Rohr angebracht ist, und von dem eine Anzahl Rohre nach innen geführt werden, die sich an den Wänden des Zimmers wie die Rohrschlangen der Warmwasserheizung hinziehen. An dem mit der Außenluft kommunizierenden Rohr ist ein durch die elektrische Leitung oder, falls solche nicht vorhanden ist, ein durch Federwerk betriebener Ventilator angebracht, der die Außenluft einfaugt und durch den Eisschrank drückt, aus dem sie, nachdem sie die Eisschicht passiert hat, ins Zimmer tritt. — Man muß nur darauf achten, daß sowohl der Fußboden wie die Mauern vollständig dicht gegen den Luftzutritt abgeschlossen sind, weil sonst die zugeführte kalte Luft, die infolge ihrer größeren Schwere nach unten sinkt, durch die vorhandenen Ritzen und Fugen wieder entweichen und damit die Wirkung des Eisofens paralysieren würde.

**Sofort zu verkaufen** 2 gebrauchte 3869 **ROHÖLMOTOREN**

25 und 40 pferdig, ganz wenig gebraucht. Gelegenheitskauf. — Offerten unter Chiffre Ue 1215 an Postfach 11312, Bern.

## Obacht!

**Für Fabrikanten oder ev. Geschäftsmann.**

Besitzer einer konstanten Wasserkraft im Toggenburg (10 Minuten von der nächsten Bahnstation), **sucht die Anfertigung eines rentablen Artikels irgend welcher Branche zur völligen Ausnutzung der Kraft zu übernehmen;** 3 bis 6 HP könnten beständig dazu benutzt werden. Artikel in der Holzbranche oder dergleichen würde bevorzugt.

Gefl. Offerten unter Chiffre G H 3907 an die Expedition.

Garantiekapital  
Fr. 560,000.—

Reservefonds  
Fr. 720,000.

Extra  
Gewinnbonifikation  
an die

Versicherten in  
den letzten  
3 Jahren 1908  
bis 1910 total  
Fr. 421,247.05

# ELVETIA

Schweiz. Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Anstalt in Zürich. Filiale in Gené.

Auf Gegenseitigkeit gegründet.  
Aller Gewinn den Versicherten.

Die Anstalt schliesst ab zu  
coulantesten Bedingungen:

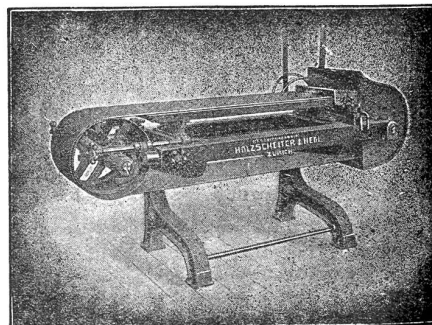
Einzel-  
Kollektiv-  
Landwirtschaftliche  
Haftpflicht-  
Kranken- (Za 9650g  
2821]

Versicherungen im Anschluss an  
Kollektiv-Arbeiterversicherungen.

Für weitere Auskunft werde man  
sich an die Generaldirektion, 15,  
Bleicherweg, Zürich oder Herrn

Edwin Lutz, Zürich  
Pestalozzistrasse 56.

## Modernste Schleifmaschinen



Erste Fabrikanten dieser Maschine  
**Maschinenfabrik Holzscheiter & Xegi**  
Manessesstr. 190 Zürich Telefon 6534  
Spezialfabrik für Holzschleifmaschinen